

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

Universität Bremen: Neubau für die Biologie

Die Universität Bremen erhält ein neues Labor- und Bürogebäude für die Biologie. Gefordert war ein systematischer, modularer, flexibler und strukturierter Neubau, der den Anforderungen einer modernen Biologie entspricht. Im Wettbewerb überzeugte der Entwurf eines prägnanten Kopfbaus von kister scheithauer gross (ksg). Im Jahr 2018 ist Baubeginn, die Fertigstellung für 2020 geplant.



Der helle rot-beige Ziegel mit geschlossenen Fugen frisst die dunkleren der Umgebung auf. (© ksg)

Köln, 29.09.2016 – Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz beabsichtigt auf dem Campus der Universität Bremen ein neues Labor- und Bürogebäude für den Fachbereich Biologie zum Zweck der Forschung und Lehre zu errichten. In dem Gebäude sollen neben Büro- und Serviceflächen insbesondere Laborräume der Kategorie S1 und S2 untergebracht werden. Eine der Schwerpunktsetzungen der Aufgabenstellung für den geplanten Neubau lag auf dem systematisierten modularen Planen und Bauen. Flexibilität und eine nachhaltige Nutzbarkeit des Flächen- und Raumangebotes seien durch Struktur, Anordnung und Organisation von Service- und Funktionsbereichen in den Einheiten sicherzustellen. Zudem sollte das Gebäude in Architektur und Gestaltung den Anforderungen der Naturwissenschaften und einer „modernen Biologie“ entsprechen.

In einem begrenzt offenen Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren im Rahmen der VOF konnte sich nun das Büro kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg) aus Köln/Leipzig durchsetzen. „Unser Entwurf erklärt sich konzeptionell aus den Bindungen der Aufgabe und des Ortes“, erläutert

Gesellschafter

Prof. Johannes Kister

Reinhard Scheithauer

Prof. Susanne Gross

Büro Köln

Agrippinawerft 18

Rheinuhafen

50678 Köln

Fon 0221.92 16 43 0

Fax 0221.92 16 43 50

koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig

Nikolaistraße 47

04109 Leipzig

Fon 0341.33 73 33 30

Fax 0341.33 73 33 31

leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross

architekten und stadtplaner

GmbH

Handelsregister Köln

HR B 57088

Geschäftsführer

Eric Mertens

Entwurfsverfasser Johannes Kister. Aus der ersten Bindung der Aufgabe als der Organisation der Labormodule entwickelt der Entwurf eine typologische Antwort. Eine weitere Bindung des Ortes ist das Material der Gestaltungssatzung. Es wird ein heller rot-beiger Ziegel mit geschlossenen Fugen gewählt, der die dunkelfarbigem Ziegel der Umgebung deutlich auffrischt und in dem Kontrast dazu eine Eigenständigkeit erhält. „Der Baukörper, der sich aus einer inneren Organisation begründet, ist gleichwohl in der Lage, die städtebauliche Situation zu adressieren und eine signifikante Eigenständigkeit zu entwickeln, die bildhaft die universitäre Nutzung als Forschungsgebäude in den Stadtraum trägt“, so Kister weiter.

Die Jury unter Vorsitz von Frau Prof. Katja Pahl der School of Architecture Bremen lobte in ihrem Protokoll: „Die Arbeit überzeugt in ihrer städtebaulichen Setzung mit der Ausbildung eines prägnanten Kopfbaus, der einerseits den Umgang mit dem angrenzenden Bestandsgebäudes FVG im richtigen Maßstab löst und andererseits im Zusammenspiel mit den weiteren Bestandsgebäuden einen gut proportionierten Vorplatz ausbildet.“ Auf dem Wettbewerb folgte ein Verhandlungsverfahren, in dem sich ksg final durchsetzen konnten und nun mit der Realisierung beauftragt wurden. Seitens der Universität ist eine Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse im Foyer des MZH auf dem Campus der Universität vom 4. bis zum 8. Oktober 2016 geplant.

Projekt Daten Wettbewerb

Projekt:	Begrenzt offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren im Rahmen der VOF
Bauherr:	Neubau Naturwissenschaften an der Universität Bremen Freie Hansestadt Bremen, vertreten durch die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz,
Architekten:	kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Leipzig/Köln (verantwortlicher Partner: Johannes Kister; Wettbewerbs/VOF-Team: Artiom Seleznev, Max Riemenschneider, Benjamin Jutz, Jana Wenz; Eric Mertens, Peter Kersting)
Landschaftsarchitektur:	Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH, München
Bauphysik:	Heinrichs Bauphysik, Köln
TGA:	Krawinkel Ingenieure GmbH, Krefeld
Tragwerksplanung:	IDK Kleinjohann GmbH & Co. KG, Köln
Brandschutz:	BFT Cognos GmbH, Aachen
BGF gesamt:	12.000 m ²
Geplante Bauzeit:	2018 - 2020

Kontakt Presse ksg

Natalie Bräuninger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH
Tel. 0221-921643-20 oder pr@ksg-architekten.de
www.ksg-architekten.de, www.facebook.com/ksg.architekten